

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0185/2018
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 03	Datum 17.01.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2018

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	21.02.2018	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	27.02.2018	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	07.03.2018	Ö
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Anhörung	07.03.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	14.03.2018	Ö
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Kenntnisnahme	12.04.2018	Ö

## Betreff:

Einrichtung einer zweigruppigen provisorischen Kindertagesstätte in der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule im Stadtteil Weisenau

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 30.01.2018

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

Mainz, 06.02.2018

gez. Ebling

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung durch die o.g. Gremien, die Errichtung eines zweigruppigen Kita-Provisoriums in den Räumlichkeiten der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule im Stadtteil Weisenau.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

### **Zu 1:**

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt ab 01.08.2010 und auf Betreuung für Einjährige ab 01.08.2013 werden im Stadtteil Weisenau zusätzliche Kindertagesstättenplätze benötigt.

Mit der Drucksache Nr. 1089/2017 hat der Stadtrat aus diesem Grund in seiner Sitzung am 27.09.2017 den Neubau der sechsheftigen Kindertagesstätte in der Jakob-Laubach-Str. beschlossen. Mit einer Inbetriebnahme der neuen Kita wird ca. Mitte/Ende 2019 gerechnet.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist jedoch bereits jetzt angezeigt. Die Anmeldezahlen im Stadtteil Weisenau übersteigen die Anzahl der frei werdenden Kitaplätze um ein Vielfaches und können kurzfristig nicht gedeckt werden.

Die provisorische Kindertagesstätte, die derzeit noch in den Räumlichkeiten der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule untergebracht ist, wird Ende Februar 2018 in den Ersatzneubau umziehen. Die frei werdenden Räumlichkeiten wären für ein weiteres Kita-Provisorium geeignet und verfügbar. Mit dem Schulamt sind hierfür die notwendigen Absprachen getroffen worden.

### **Zu 2:**

Es wird vorgeschlagen, in den provisorischen Räumlichkeiten der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule ein weiteres zweifheftiges Kita-Provisorium im Vorgriff auf den Neubau der Kita Jakob-Laubach-Straße ab August 2018 einzurichten.

Es ist beabsichtigt, zwei geöffnete Kindergartengruppen mit insgesamt 44 Plätzen, davon insgesamt 12 Plätze für Kinder ab zwei Jahren (alles Ganzzzeitplätze) zu verorten.

### **Zu 3:**

Die provisorische Kindertagesstätte wird nicht errichtet. Es kann kein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot im Stadtteil erreicht werden. Dem Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Tageseinrichtung kann in einem nur geringen Umfang entsprochen werden. Für die Nichtbereitstellung von Kindertagesstättenplätzen werden Kostenersatz- und Schadenersatzansprüche infolge der Inanspruchnahme von privaten Betreuungsmöglichkeiten sowie durch Verdienstaustausch geltend gemacht und die Stadt Mainz hierfür in Haftung genommen.

### **Zu 4:**

Geschlechtsneutral

**Zu 5:**

Im Rahmen der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2017/2018 wurden im Haushaltsjahr 2017 für den Neubau Jakob- Laubach-Straße bereits nachfolgende Planansätze bei dem Projekt 7.000839 gebildet:

Einzahlungen:	610.050,00 €
Auszahlungen:	2.770.984,00 €

Die für den Neubau erforderlichen Stellen und Mittel stehen im Haushalts- und Stellenplan 2017/2018 zur Verfügung.

Für die Ausstattung des zweigruppigen Kita-Provisoriums kann auf die Planansätze bei den PSP-Elementen 7.000839.700.600.01 und 7.000839.700.600.02 (insgesamt 183.792 €) zurückgegriffen werden. Für das Provisorium werden darüber hinaus keine zusätzlichen Haushaltsmittel benötigt.